



# ZWISCHENBERICHT 2020

## PROJEKTZIELE – NETZWERK – SCHWERPUNKTE



### PROJEKTZIELE

#### DIE ENERGIEWENDE VORWÄRTS BRINGEN

**LandSchaftEnergie** setzt sich dafür ein, dass sich die bayerische Bevölkerung mehr zu Erneuerbaren Energien bekennt und diese als die erste Wahl ansieht. Dazu gehört auch, zum Energiesparen zu animieren, die verantwortungsvolle Erzeugung und einen umsichtigen Verbrauch von Strom und Wärme zu forcieren und die Akzeptanz für alternative Mobilitätskonzepte zu fördern. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien wird durch Beratung und Aufklärung vorangetrieben.

### NETZWERK

#### BAYERNWEIT STARK VERNETZT

2020 waren 43 Personen im Projektteam und in ganz Bayern an folgenden Institutionen aktiv:

- Technologie- und Förderzentrum (TFZ)
- C.A.R.M.E.N. e. V.
- Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)
- Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)
- Fachzentren für Diversifizierung und Strukturentwicklung an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

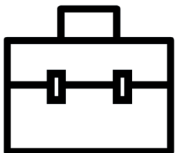


Für den internen Austausch und zur Fortbildung sind verschiedene Arbeitskreise zu Fachthemen etabliert. Außerdem ist **LandSchaftEnergie** bayernweit und darüber hinaus in unterschiedlichen Gremien vertreten, z. B. dem Biogas Forum Bayern oder verschiedene DIN- und KTBL-Gremien. Das Netzwerk pflegt einen engen Austausch mit anderen Institutionen und Behörden im Freistaat, die im Bereich Energiewende tätig sind, wie beispielsweise dem ÖIB am LfU, den Energiewendekoordinatorinnen und -koordinatoren an den Bezirksregierungen oder Bayern Innovativ.

### SCHWERPUNKTE

#### AUFGABEN UND ARBEITSBEREICHE IM BLICKFELD

Die fachlichen und organisatorischen Hauptaufgaben übernehmen primär die Teams in Straubing bei C.A.R.M.E.N. e. V. und am TFZ. Sie werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der LWG und der LWF unterstützt. Angeboten werden zielgruppengerechte Beratung und fachliche Hilfestellung. Außerdem werden Veranstaltungen organisiert, Projekte initiiert und die digitale Wissensvermittlung vorangetrieben.



Den größten Teil der praktischen Beratung vor Ort übernehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Fachzentren für Diversifizierung und Strukturentwicklung. Das Team am TFZ unterstützt sie zudem bei der Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation, der jährlichen Projektplanung, koordiniert Anfragen, pflegt den Internetauftritt und hält die Dachmarke **LandSchaftEnergie** zusammen.

### BERATUNG FÜR DIE ENERGIEWENDE IM LÄNDLICHEN RAUM

#### REGIONAL – DEZENTRAL – NACHHALTIG

**LandSchaftEnergie** informiert und berät die Land- und Forstwirtschaft, Privatpersonen sowie kleine und mittlere Unternehmen im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Im Fokus stehen alle Themen rund um die Energiewende im ländlichen Raum: Von Energieeinsparung und -effizienz über biogene Festbrennstoffe, regenerative Mobilität, Photovoltaik, Batteriespeicher, Windenergie, Biogas, den Anbau von Energiepflanzen sowie deren energetische und stoffliche Nutzung bis hin zum praktischen Einsatz Erneuerbarer Energien und den entsprechenden Förderungen.

# AUF EINEN BLICK

DIE BILANZ VON 2020

**2.458**

Beratungen wurden mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Privatpersonen, Schulen, staatlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen durchgeführt.

**59**

Online-  
Vorträge

mit

**3.700**

Zuhörerinnen  
und Zuhörern

**2020**

wurden sechs Höfe mit der Auszeichnung „Energieeffizienz in der Landwirtschaft“ geehrt.

**3**

digitale Konferenzen fanden mit verschiedenen Vorträgen und Podiumsdiskussionen statt.

**3**

interne Arbeitskreise treffen sich regelmäßig zum fachlichen Austausch. Zusätzlich wird in verschiedenen Fachgremien mitgearbeitet.

**267**

Beiträge\* wurden in Medien veröffentlicht. Darunter Fachartikel, Pressemitteilungen und Berichte über Veranstaltungen.

**174** mit **9.454**

Vorträge

Zuhörerinnen  
und Zuhörern

**3.275**

Kontakte werden regelmäßig über den Newsletter informiert. Im Verteiler sind Kommunen, Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft, Medien, Vereine und Verbände sowie Privatpersonen.

**38**

Veranstaltungen wurden organisiert und umgesetzt.

**2.491**

Personen haben daran teilgenommen.

\*Die Zahl zeigt nur Beiträge, die bekannt sind. Die tatsächliche Zahl an Veröffentlichungen liegt höher, da nicht alle Medien erfasst und beobachtet werden können.

